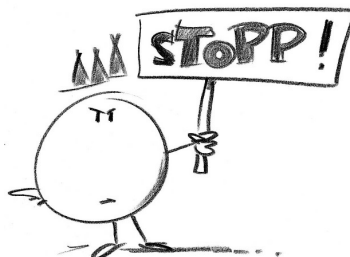


Jungjägerausbildung Oberwallis



Jagdgesetzgebung



Vorstellung Ausbildner

Vorname, Name: Adrian Zumstein
Geburtsdatum: 09. Januar 1968
Zivilstand: verheiratet
Wohnort: Varen
Natel: ++41 79 302 35 62
E-mail: a.b.zumstein@bluewin.ch
Ausbildung: Jurist (lic. iur.) / Executive MBA
Beruf: Dienstchef des Verwaltungs- und
Rechtsdienstes des Departements für
Verkehr, Bau und Umwelt, Sitten
Departementskoordinator
Militär: Major im Stab des Flugplatzkommandos 14,
Sitten
Jagdausübung: seit 1996
Jagdliche Funktionen: Delegierter Diana Leuk, Ausbildner und
Prüfungsexperte, Koordinator Hegejahr



Kursorganisation

- **Obligatorischer** theoretischer Kurs von 8 Tagen (inkl. Repetitionstag)
 - Mindestens 7 davon zu besuchen
 - (Absenz nur aus wichtigen Gründen – **vorgängig** zu melden)
- Kurs **fakultativ** für Kandidaten/Kandidatinnen, welche:
 - Eignungsprüfung nicht bestanden und Ausbildungskurse bereits besucht haben
- Zulassung zur Eignungsprüfung:
 - Anmeldung erfolgt (kein Ausschlussgrund vorhanden)
 - Schiessprüfung bestanden (**Nachschiessen: 7. März 2009**)
Jagdschiessstand Gampel
 - 16. Altersjahr am 1. September des laufenden Jahres vollendet (bei Anmeldung)
- Durchführung der Eignungsprüfung:
 - **Eignungsprüfung: Samstag, 9. Mai 2009**

Allgemeine Infos



■ Kursgrundlagen

- Handbuch für Jäger, Filme, Präsentationen, Dias usw.
- Gesetzestexte und allfällige Arbeitsunterlagen
- Schriftlicher Fragenkatalog (Beispiele, sind **nicht** Prüfungsfragen)

■ Absenzen

- Sind den Ausbildnern vorgängig und rechtzeitig mitzuteilen

■ Verhalten im Landwirtschaftszentrum Visp (**wir sind Gäste**)

- Geordnetes Parkieren (wir sind nicht immer alleine!)
- Rauchverbot in den Räumlichkeiten
- Rauchen im Freien: vorhandene Aschenbecher benutzen
- PET Flaschen und Abfall wegräumen

Tagesablauf (Pünktlichkeit ist eine Tugend)

08.00-09.30 Uhr	Ausbildung
09.30-10.00 Uhr	Pause
10.00-12.00 Uhr	Ausbildung
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-15.30 Uhr	Ausbildung
15.30-16.00 Uhr	Pause
16.00-17.30 Uhr	Ausbildung

Ausbildner



Adrian Zumstein
Administration /
Recht



Marc Truffer
Waffen/Hunde



André Ruppen
Wildkenntnis



Markus Truffer
Ökologie/Ethik

Ausbildner und Themen

Ausbildner	Themen
Adrian Zumstein	Jagdgesetzgebung, Administration
André Ruppen	Rotwild, Gämswild, Federwild (ohne Raubvögel), Raubwild
Marc Truffer	Jagdpraxis (Jagdarten) Waffenkunde Vor und nach dem Schuss Aufbrechen und Versorgen Biber, Hasen und Kaninchen, Jagdhunde, Wildkrankheiten, Trophäenbehandlung
Markus Truffer	Jagdökologie und Jagdethik Brauchtum, Wald und Wild Reh-, Stein-, Schwarz- und Muffelwild Murmeltier Rabenvögel, Greifvögel, Eulen

Kursübersicht

- **Januar**
 - 10. Januar 2009
 - 17. Januar 2009
- **Februar**
 - 07. Februar 2009
 - 14. Februar 2009
- **März**
 - 21. März 2009
 - 28. März 2009
- **April**
 - 04. April 2009
 - 11. April 2009
- **18. April 2009:** **Repetitionstag in Saas-Grund**
- **02. Mai 2009:** **Hundedemotag im Riedertal**

Kursübersicht (Jagdgesetzgebung)

Samstag, 10. Januar 2009

- 08.00 – 09.30 Kursorganisation / Einführung / Grundsätze
- 13.30 – 15.30 Jagdausübung

Samstag, 7. Februar 2009

- 10.00 – 12.00 Jagdausübung
- 16.00 – 17.30 Jagdausübung

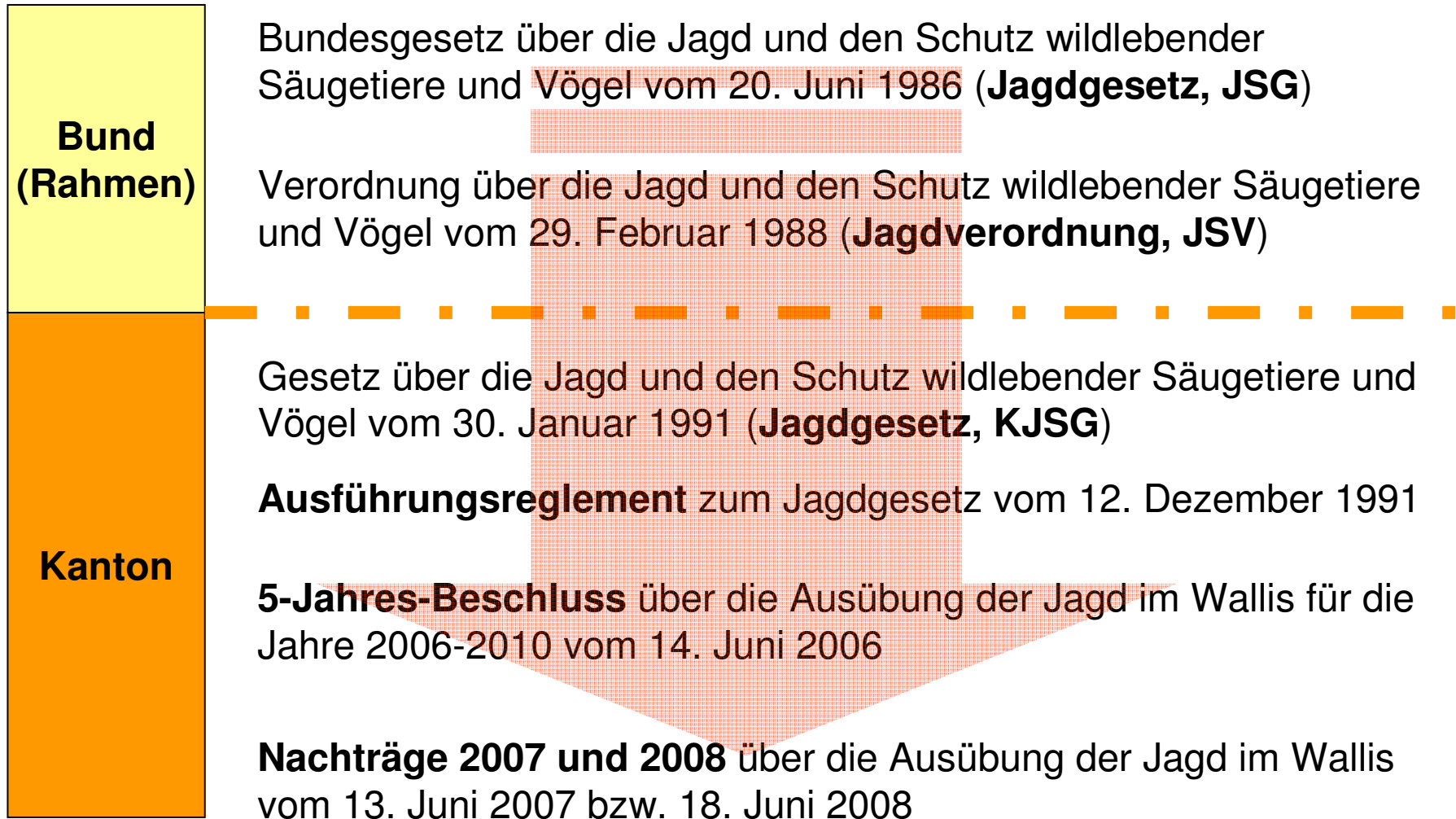
Samstag, 21. März 2009

- 08.00 – 09.30 Jagdausübung
- 13.30 – 15.30 Strafbestimmungen / Praktische Tipps

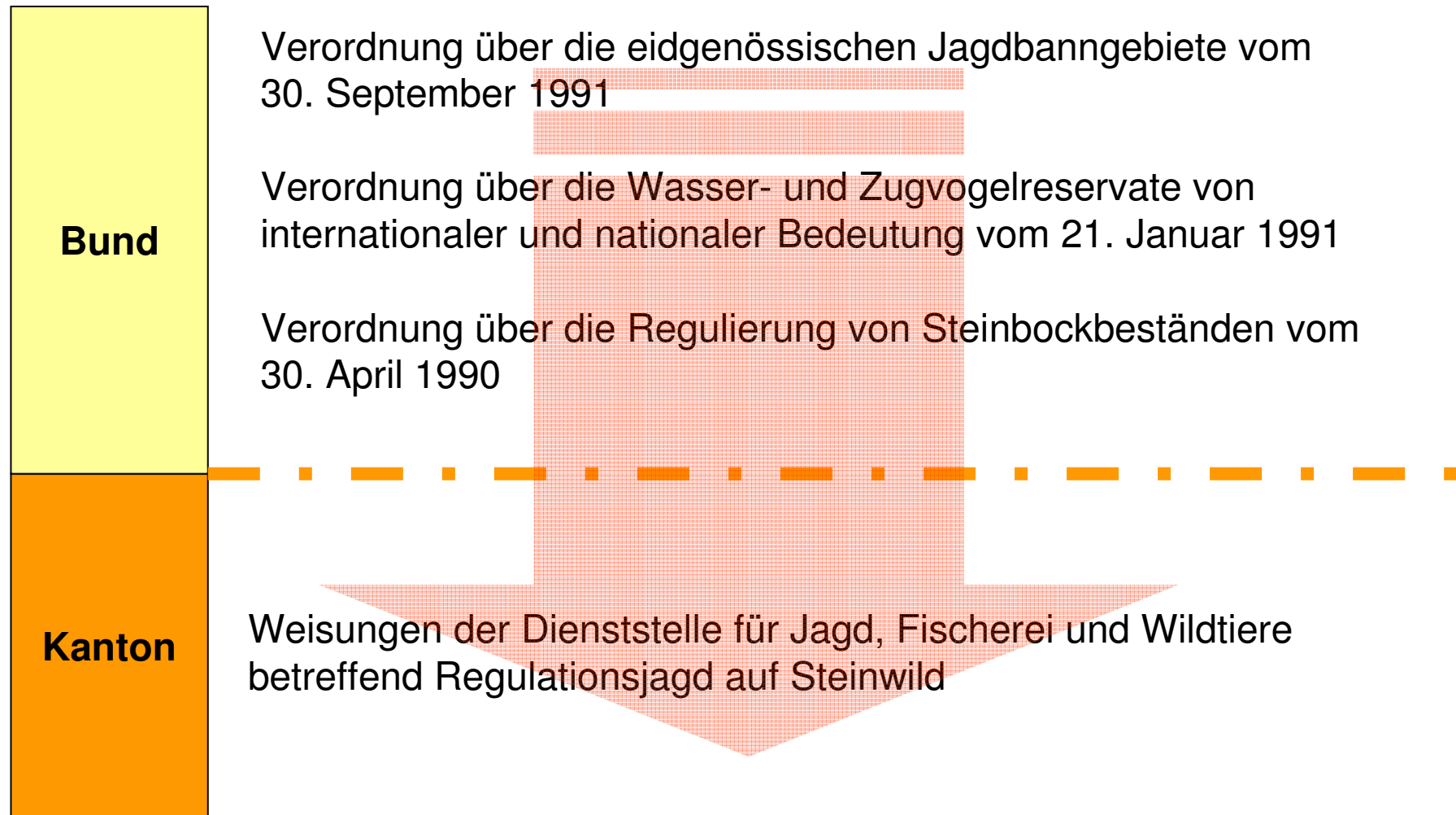
Samstag, 4. April 2009

- 08.00 – 12.00 Repetitorium

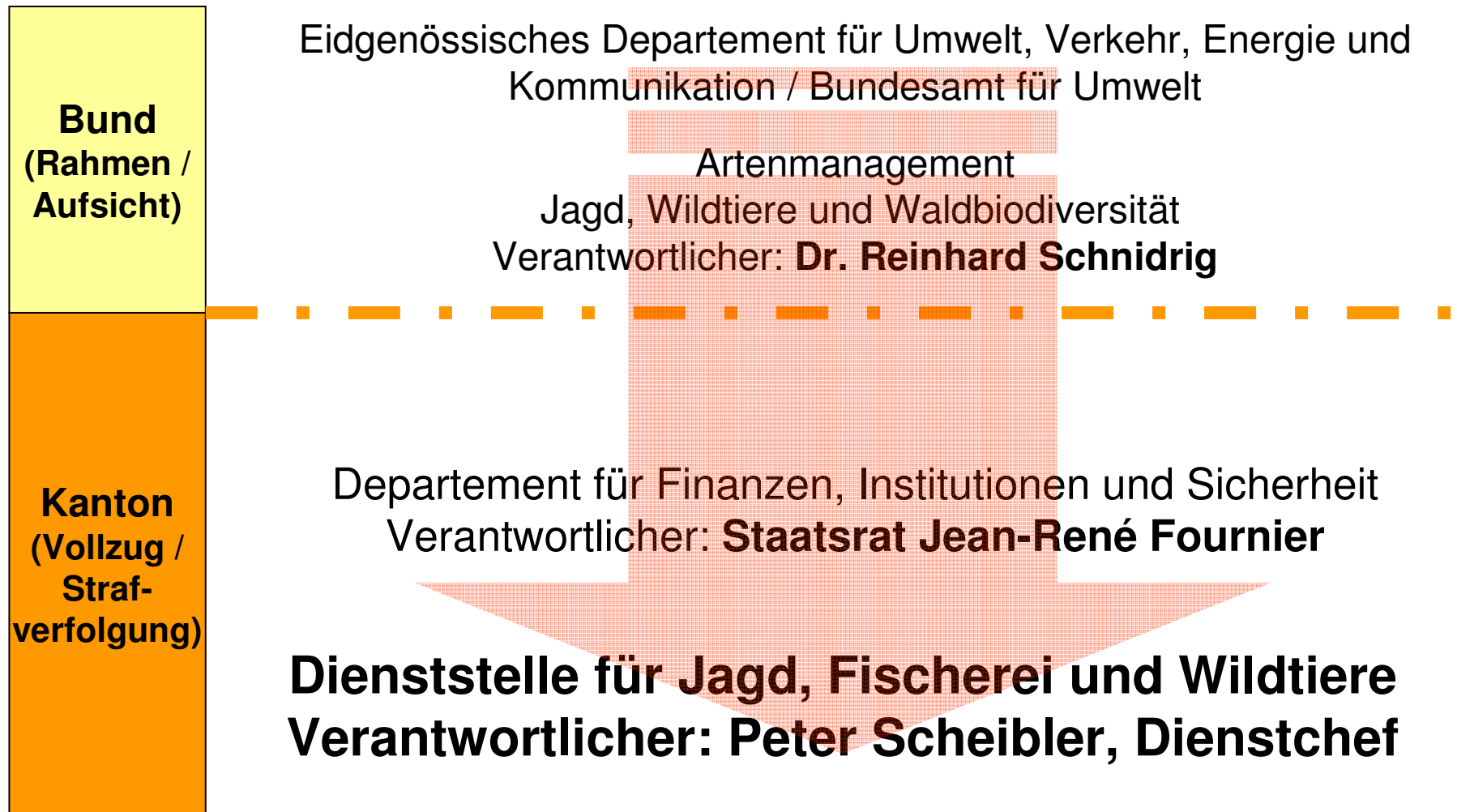
Aufbau gesetzliche Grundlagen



Zusätzliche Grundlagen (werden nicht behandelt)



Zuständigkeiten



Inhalt eidg. Jagdgesetz (Auszug)

(ist ein Rahmengesetz)

Bestimmungen über:

- Zweck (Art. 1)
- Geltungsbereich (Art. 2)
- Jagdausübung (Art. 3 – 6)
 - Regelung und Planung der Jagd durch Kantone
 - Jagdberechtigung
 - Jagdbare Arten und Schonzeiten
- Artenschutz und Wildschaden (Art. 7 – 13)
- Information, Ausbildung und Forschung (Art. 14)
- Haftpflicht und Versicherung (Art. 15 - 16)
- Strafbestimmungen / Strafverfolgung (Art. 17 – 23)
- Vollzugsbestimmungen (Art. 24 - 26)

Inhalt eidg. Jagdverordnung (Auszug)

(präzisiert eidg. Jagdgesetz)

Bestimmungen über:

- Verbotene Hilfsmittel (Art. 1 - 3)
- Erweiterung / Beschränkung Schonzeiten (Art. 3bis)
- Artenschutz (Art. 4)
- Präparation, Haltung, Pflege und Handel mit geschützten Tieren (Art. 4 - 7)
- Aussetzen von Tieren (Art. 8)
- Wildschaden (Art. 9 – 10)
- Forschung (Art. 11– 13)
- Haftpflicht und Versicherung (Art. 14)
- Vollzugsbestimmungen (Art. 15 - 18)

Inhalt kant. Jagdgesetz (Auszug)

(regelt Bereiche, für welche gemäss eidg. Jagdgesetz der Kanton zuständig ist)

Bestimmungen über:

- Zweck und Geltungsbereich (Art. 1 - 2) / zusätzlich zu Art. 1 JSG
- Befugnisse und Zuständigkeiten (Art. 3 - 8)
- Jagdregal (Art. 9 - 24)
 - Jagdrecht und Jagdsystem (Art. 9 – 10)
 - Eigentümer des erlegten Wildes (Art. 11)
 - Bestimmungen über Jagdpatent (Art. 12 – 16)
 - Jagdausübung (Art. 17 – 24)
- Jagdplanung (Art. 25 – 26))
- Aufsicht über Jagd und Wildtiere (Art. 27 – 30)
- Schutz wildlebender Tiere (Art. 31 – 38)
 - Banngebiete (Art. 35)
- Wildschäden (Art. 39 - 43)
- Strafbestimmungen (Art. 46 - 49)

Inhalt Ausführungsreglement (Auszug)

(präzisiert Bestimmungen des kantonalen Jagdgesetzes)

Bestimmungen über:

- Jagdprüfung (Art. 1 - 8)
- Aufsicht über Jagd und Wildtiere (Art. 9 – 20 / Wildhut)
- Jagdausübung (Art. 21 - 48)
 - Jagdpatente
 - Haftpflichtversicherung
 - Jagdwaffen (zugelassene Waffen, Einschiessen, techn. Bestimmungen)
 - Hunde (zugelassene Rassen, Trainieren, Impfung, Transport, Schweisshunde)
 - Jagdtage, Jagdzeiten, Jagd in Kulturen, Köder
 - Abschuss von geschütztem Wild
 - Transport von Waffen
 - Verkauf von Wildbret, Fleischschau
 - Kontrollbüchlein
- Wildschäden (Art. 49 - 53)
- Allgemeine Bestimmungen (Art. 54 - 58)
- Strafbestimmungen (Art. 58bis)

Inhalt 5-Jahres-Beschluss (Auszug)

(präzisiert, wo notwendig, eidg. und kant. Erlasse - Detailregelung)

Bestimmungen über:

- Jagdausübung
 - Jagderöffnung und –schliessung
 - Patentarten und -preise
 - Abschussberechtigungen Patentarten
- Bejagung von Rot-, Gams- und Rehwild sowie Haar-, Raub-, Feder- und Schwarzwild
- Markierungsbracelets, Kontrollbüchlein und Wildzeigepflicht
- Strassen- und Wegebenützung
- Motorfahrzeugbenutzung
- Sicherheitszonen und Banngebiete (samt Beschrieb)
- Munition und Fallen
- Administrative Vorschriften (Patentbestellung, Steinwildbejagung usw.)

Inhalt Nachtrag 2007/2008



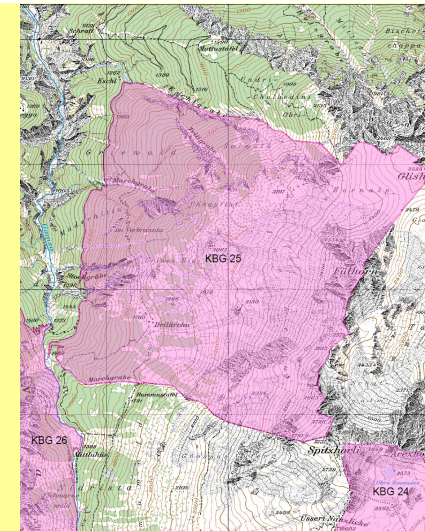
(ändert jährlich) / (Auszug) // (regelt jährlich Details zur Jagdausübung)

Bestimmungen über:

- Öffnung zur Rotwildjagd von Teilgebieten in Banngemeinden

Jagdkarte:

- Grafische Darstellung von
 - Jagdgebieten
 - Eidgenössische und kantonale Banngemeinden
 - Trainingsgebiete für Hunde



Vorbehalte (gegenüber anderen Gesetzgebungen)

Vorbehalten bleiben insbesondere folgende Bestimmungen (Auszug):

- Eidg. Waffenrecht (insb. Erwerb und Verkauf von Waffen)
- Eidg. Tierschutzgesetzgebung (insb. Hundehaltung)
- Obligationenrecht (insb. bei zivilrechtliche Haftungsfragen nach Unfällen)
- Zivilgesetzbuch (insb. Betretungsrecht (699), Wildtiere als herrenlose Sachen in der Hoheit des Territorialstaats (664))
- Strafrecht (insb. bei Tötlichkeiten, Drohungen, Tötungen, Sachbeschädigungen etc.)
- Eidg. und kant. Forstrecht (insb. Strassenbenutzung)
- Strassenverkehrsrecht (insb. Strassenbenutzung)
- Natur- und Heimatschutzgesetz (insb. geschützte Arten wie Fledermäuse, Lurche etc.)
- u.v.a.m.

Jagdausübung

Jagdausübung

Antworten auf folgende Fragen:

- **WER** kann
- **WANN** (zeitlich),
- **WOMIT**,
- **WO** (örtlich),
- **WAS**
- **MIT WELCHEN HILFSMITTELN**

JAGEN ?

Jagdausübung

W E R

KANN JAGEN ?

Jagdberechtigung

Jagdberechtigt ist, wer:

- Inhaber einer kantonalen Jagdberechtigung ist
(Art. 4 JSG)

Ein kantonales Jagdpatent (Jagdberechtigung) erhält, wer (Art. 12 KJSG):

- die Ausbildungskurse besucht und die Eignungsprüfung (**Schiessprüfung und schriftliche und mündliche Eignungsprüfung**) bestanden hat;
- den Nachweis einer Haftpflichtversicherung erbringt;
- den Patentpreis bezahlt hat;
- Dianabeitrag einbezahlt (ansonst CHF 100 Kosten)
- nicht von Ausschlussgründen betroffen ist.

Ausschlussgründe (Art. 13 KJSG)

Das Jagdpatent kann nicht erhalten:

- a) wer das 18. Altersjahr noch nicht erfüllt hat;
- b) wer nicht urteilsfähig ist oder wer durch seinen physischen oder psychischen Zustand das Leben oder das Eigentum anderer gefährden könnte;
- c) wer zu einer unbedingten Zuchthaus- oder Gefängnisstrafe von mehr als drei Monaten verurteilt worden und dessen Verurteilung nicht gelöscht ist;
- d) wem die Jagdberechtigung durch Urteil einer richterlichen oder administrativen Behörde entzogen wurde.

Patentarten (Art. 3 des 5-Jahres-Beschlusses)

- A:** Jagd mit der Büchse (Hochjagd)
- B:** Jagd mit der Flinte (Niederjagd)
- A+B:** Jagd mit Büchse und Flinte
- C:** Jagd auf Wasserwild
- E:** Jagd auf Raubwild
- S:** Winterjagd auf Wildschwein
- G:** allgemeines Patent (alle Patente mit Ausnahme des Patenten S)

Departement kann Spezialbewilligung gemäss Art. 15/16 KJSG erteilen
(Haftpflichtversicherung & heimischer Jagdschein notwendig)

Jagdausübung

W A N N

KANN GEJAGT WERDEN?

Schon- und Jagdzeiten

- Schonzeiten auf Bundesebene (Art. 5 JSG)
- Jagdzeiten durch Staatsrat festgelegt (Art. 26 KJSG)
- Jagderöffnung mittels 5-Jahres-Beschluss
(Art. 25 Ausführungsreglement, Art. 5 des 5-Jahres-Beschlusses sowie Beilage I des 5-Jahres-Beschlusses)
- Jagd an Sonn- und Feiertagen verboten
(Art. 33 Ausführungsreglement)
- Schontage (Art. 34 Ausführungsreglement / 5-Jahres-Beschluss / Nachtrag)
- Jagd während der Nacht
(Art. 35 Ausführungsreglement)
- Jagd bei Neuschnee (Art. 36 Ausführungsreglement)

Schon- und Jagdzeiten

■ Jagd während der Nacht verboten

(ausgenommen für Raubwildjagd / Art. 35 Ausführungsreglement)

- September: von 20.30 – 06.30 Uhr
- 1. – 15. Oktober: von 19.30 – 07.00 Uhr
- 16. – 31. Oktober: von 19.00 – 07.30 Uhr
- 1. November – 30. November: von 18.00 – 07.00 Uhr
- 1. Dezember – 15. Februar: von 18.00 – 08.00 Uhr

■ Jagd bei Neuschnee verboten

(Art. 36 Ausführungsreglement)

- Nach Neuschneefall bei geschlossener Schneedecke von mehr als 15 cm (nicht gültig für die Jagd auf Gämsen, Hirsche, Rehe, Murmeltiere, Wildschweine und Wildkaninchen)

Schon- und Jagdzeiten (Beilage I, 5-Jahres-Beschluss)

Patentart	Jagdbares Wild	Jagderöffnung und Schliessung (2007)	Schontage
A	Gämse, Hirsch, Murmeltier, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baummarder, Steinmarder, verwilderte Katzen	14. - 26.09.	So
A+B	nicht führende Rehgeiss	ganze Hochjagd	So
B	Rehbock	29. 09. - 17. 10.	Mo, Mi, Do, Fr
B	Wildschwein, Hasen (ab 1. 10.), Kaninchen, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Steinmarder, wildernde Katzen, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Waldschnepfe, Fasan, Eichelhäher, Kolkrabe, Türkentaube, Ringeltaube	29. 09. - 21. 11.	Mo, Mi, Fr + Do während der Rehbockjagd
B	Birkhahn, Schneehuhn	16. 10. - 21. 11.	Mo, Mi, Fr + Feiertage
B	Birkhahn, Schneehuhn mit Vorstehhund	16. - 31. 10.	Feiertage
	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Di nach Ende der Rehbockjagd	Mo, Mi, Fr + Feiertage
C	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Mo nach Ende der Niederjagd bis 31. 01.	Feiertage
	Dachs	15. 06. - 15. 01.	Feiertage
E	Fuchs, Dachs (bis 15.01.), Steinmarder, Baummarder, wildernde Katzen	Mo nach Ende der Niederjagd bis 15. 02.	Feiertage
S	Wildschwein, Fuchs, Dachs (bis 15.01.)	festgelegte Daten	

Jagdausübung

W O M I T

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagdwaffen (Art. 22 / 23 JSG, Art. 26 Ausführungsreglement)

Kugelwaffe	• Einschüssige Gewehre • Gezogener Lauf • Mindestens Kaliber 7mm • Initialenergie mind. 3500 Joule • Schalenwild: KEIN Vollmantelgeschoss
Schrotwaffe	• Kaliber 12 bis 20 • Ein- oder zweiläufige Waffen • Nur 2 Patronen
Kleinkalibrige einschüssige Kugelwaffen sowie gemischte Waffen desselben Kugelkalibers	Für Fuchspassjagd erlaubt (gemischte Waffen wie Bockbüchsenflinten sind erlaubt – Kugellauf: nur Kaliber von .22 Hornet bis 5.6x50 / Maximalkaliber - vgl. oben Schrotwaffe.)
Feuerwaffen (ausser Faustfeuerwaffen) (Art. 1 JSV) Faustfeuerwaffen nur für Fangschuss (Art. 2 JSV)	Verboten, falls: • Lauf kürzer als 50 cm • Schaft klappbar oder mit einfachem Handgriff abnehmbar • System nicht fest mit Schaft verbunden • Lauf auseinandergeschraubt werden kann

Munition

(Art. 24 des 5-Jahres-Beschlusses)

Schrotpatronen	• Kaliber auf maximum 12/76 limitiert
Ende Rehjagd	• Nur mehr Schrotgrösse bis 4.0 mm erlaubt • Ausgenommen Brennecke oder gleichartige Munition für die Wildschweinjagd während der Niederjagd in den während der Spezialjagd (Patent S) erlaubten Zonen
Fuchspassjagd mit Kugel	Nur Kaliber von .22 Hornet bis 5.6x50. Die Verwendung von Vollmantelmunition ist verboten.

Verbote (Auszug)

Verbotene Hilfsmittel (Art. 1, 2 JSV)	• Schlingen, Drahtschnüre usw. • Tonwiedergabegeräte usw. • Sprengstoffe usw. • Bleischrot in Flachwasserzonen und Feuchtgebieten
Köder (Art. 38 Ausführungsreglement)	• Verbot von Auslegen von Futter oder anderen Locksubstanzen mit Ausnahme für die Ausübung der Jagd auf Raubwild
Fallen (Art. 25, 5- Jahres-Beschluss)	Jede Verwendung von Wildfallen irgendwelcher Art ist verboten

Einschiessen von Jagdwaffen

- Erlaubt:
 - auf **homologierten Schiessständen**
 - in vom eidg. Schiessoffizier **genehmigten Schusslinien**
- An den übrigen Orten: **VERBOTEN**
- **Organisation eines Schiessens mit Jagdwaffen**
 - benötigt Bewilligung der Dienststelle

Handhabung von Jagdwaffen

- Unterstehen dem eidg. Waffengesetz
- Jede Waffe ist als **geladen** zu betrachten
- **Entladekontrolle** vor jedem Gebrauch vornehmen (neutrales „Ziel“ visieren)
- **NIE** gegen Menschen zielen
- Waffe **IMMER** entladen
- Waffen und Munition vor unbefugtem Zugriff **wegsperren**

Technische Bestimmungen (Art. 27 AFR)

Technische Bestimmungen			
Schussdistanzen	Hirsch, Reh, Gämse	max. 250 M	Art. 27 Ausführungs- reglement
	Murmeltier	max. 150 M	
	Schiessen mit Flinte	max. 40 M	
	Fuchspass mit Kugel	max. 100 M	
Entfernungen	bewohnte Ansiedlung, Friedhof, Sportplatz, öffentlicher Erholungspark	Mindestabstand 100 M	
Jagdwaffen	Auch falls Inhaber mehrerer Patente, gleichzeitiges Mitführen von mehreren Jagdwaffen (Büchse / Flinte) verboten		
Zielfernrohr, Feldstecher, Fernrohr, Diestanzmesser	Benutzung zulässig		
Optische Geräte zur Zielbeleuchtung, Infrarotgeräte, Restlichtverstärker	zur Jagdausübung und Mitführen während der Jagd verboten		
Funkgeräte	Mitführen und Benutzung während der Jagd verboten		
Mobiltelefone	Mitführen und Benutzung während der Jagd erlaubt		
Hochsitze	Ertellung und Benutzung zu Jagdzwecken verboten		

Sicherheitsbestimmungen (Art. 24 KJSG)

- **Vor dem Schuss**
 - Richtiges Ansprechen des Wildes
 - Kugelfang vorhanden
 - Keine Schussabgabe, falls kein Kugelfang vorhanden

**Für diesen Treffer/Abschuss
fehlt die Seite im Kontrollbuch**



Sicherheitsbestimmungen (Art. 24 KJSG)

- **Ausserhalb der Jagdhandlung**
 - Waffe entladen
 - Waffe sichern

Jagdausübung

WO

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagdgebiet

- **Grundsatz:**
 - Ganzes Kantonsgebiet (Art. 10 KJSG)
- **Ausnahmen:** http://www.bafu.admin.ch/jagd_wildtiere/00483/index.html?lang=de
 - Bann- und Schutzgebiete / Sicherheitszonen
 - Schutzgebiete (Art. 11 JSG)
 - Banngebiete (Art. 35 KJSG)
 - Banngebiete (Art. 58 Ausführungsreglement)
 - Rotwildjagd in Teilgebieten von Banngebieten (Art. 7 des 5-Jahres-Beschlusses / Nachtrag 2007)
 - Passjagd auf Raubwild (Art. 13 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Winterjagd auf Wildschwein (Art. 14 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Schiessen in Sicherheitszonen (Art. 17 des 5-Jahres-Beschlusses)
 - Banngebiete und Arten von Banngebieten (Art. 22 und 23 des 5-Jahres-Beschlusses)

Banngebiete

- **Arten von Banngebieten** (Art. 23 des 5-Jahres-Beschlusses):
 - **Allgemeine eidg. und kant. Banngebiete**
 - Jegliche Art von Jagd ist verboten
 - **Gemischte eidg. Banngebiete**
 - Niederjagd generell verboten
 - **Gemischte kantonale Banngebiete**
 - Beschrieb der Einschränkungen sind in der Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss enthalten
 - **Schutzzonen für Murmeltiere und Wasserwild**
 - Beschrieb unter Ziffer I in der Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss

Banngebiete

Wer legt Banngebiete fest?

- **Eidgenössische Banngebiete**

- Bundesrat im Einvernehmen mit Kanton (Art. 11 JSG)

- **Kantonale Banngebiete**

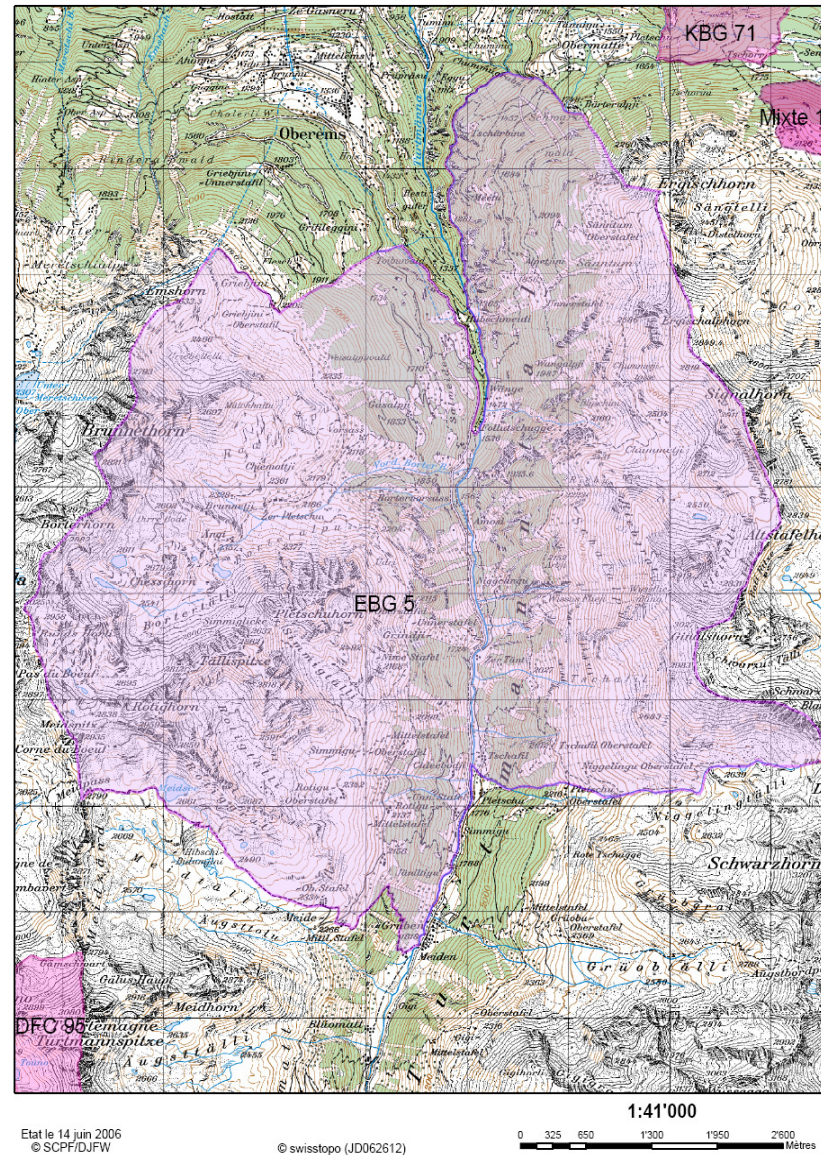
- Staatsrat nach Anhörung der interessierten Kreise (Art. 35 KJSG)
- Interessierte Kreise gemäss Art. 8 KJSG (nicht aber Dianas)
- Details in Art. 58 Ausführungsreglement
 - **Perimeter im 5-Jahres-Beschluss (Beilage II) und Nachtrag (offene Teilgebiete)**

- **Bei Differenzen zwischen Text und Karte**

- Text ist massgebend (Art. 58 Ausführungsreglement)

Eidgenössische Banngebiete





Durchgangsrecht / Legitimation

- **Zutritt auf fremdes Eigentum, sofern:**

(Art. 17 KJSG):

- **Jäger sich jederzeit ausweist;**
- **und keinen Schaden an Personen und Gütern zufügt.**

- **Ausweispflicht** (Art. 19 KJSG)

- **Jäger hat sich jederzeit gegenüber Wildschutzorganen, Eigentümer, Mieter oder Pächter des Grundstücks auszuweisen**

Verbotenes Jagdgebiet (Art. 18 KJSG/37 AFR)

- In **Jagdbanngebieten** oder anderen durch den Staatsrat bestimmten Gebieten
- **Näher als 100 m** von bewohnten Ansiedlungen
- In den **Weinbergen** vor dem 1. November (Ausnahme: einzelne Weinberge inmitten anderer Kulturen, sofern die Weinlese stattgefunden hat)
- **Obstgärten** und **Kulturen** vor Ende der Ernte
- An Orten, die für den **öffentlichen Dienst** bestimmt sind
- In den infolge **Epidemien** oder **Tierseuchen** gesperrten Gebieten

Jagdausübung

W A S

KANN GEJAGT WERDEN?

Jagdbares Wild (Beilage I, 5-Jahres-Beschluss)

Patentart	Jagdbares Wild	Jagderöffnung und Schliessung (2007)	Schontage
A	Gämse, Hirsch, Murmeltier, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Baummarder, Steinmarder, verwilderte Katzen	14. - 26.09.	So
A+B	nicht führende Rehgeiss	ganze Hochjagd	So
B	Rehbock	29. 09. - 17. 10.	Mo, Mi, Do, Fr
B	Wildschwein, Hasen (ab 1. 10.), Kaninchen, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Steinmarder, wildernde Katzen, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Waldschnepfe, Fasan, Eichelhäher, Kolkrabe, Türkentaube, Ringeltaube	29. 09. - 21. 11.	Mo, Mi, Fr + Do während der Rehbockjagd
B	Birkhahn, Schneehuhn	16. 10. - 21. 11.	Mo, Mi, Fr + Feiertage
B	Birkhahn, Schneehuhn mit Vorstehhund	16. - 31. 10.	Feiertage
	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Di nach Ende der Rehbockjagd	Mo, Mi, Fr + Feiertage
C	Enten, Haubentaucher, Blässhuhn, Kormoran	Mo nach Ende der Niederjagd bis 31. 01.	Feiertage
	Dachs	15. 06. - 15. 01.	Feiertage
E	Fuchs, Dachs (bis 15.01.), Steinmarder, Baummarder, wildernde Katzen	Mo nach Ende der Niederjagd bis 15. 02.	Feiertage
S	Wildschwein, Fuchs, Dachs (bis 15.01.)	festgelegte Daten	

Geschütztes Wild

Geschütztes Wild	Gesetzesgrundlage
Wildgänse, Halbgänsearten (Brandgans und Rostgans), Säger, Schwäne, Marmelenten, Scheckenten, Kragenenten, Ruderenten, Spatelenten, Kolbenenten, Moorente	Art. 5 JSG, Art. 3bis JSV
Alle Tiere nach Art. 2 (Vögel, Raubtiere, Paarhufer, Hasenartige, Biber, Murmeltier, Eichhörnchen), die nicht zu einer jagdbaren Art gehören	Art. 6 JSG
Muffelwild, führende Geissen, Gäms- und Rehkitze, Murmeltierkätzchen, führende Bachen	Art. 39 Ausführungsreglement
Murmeltiere im Saastal	Art. 41 Ausführungsreglement
Hochgabler (Vierender beim Hirsch)	Art. 6 des 5-Jahres-Beschlusses
Grossraubwild (Luchs, Wolf, Bär)	Art. 5 JSG
Auerhahn (Auerwild und Rackelwild), Haselwild, Birkhuhn	Art. 5 JSG
Alpendohle, Biber, Bussard, Doppelschnepfe, Eichhörnchen, Fischotter, Habicht, Hermelin, Hohltaube, Igel, Iltis, Möwe, Rackelhuhn, Rebhuhn (10 Jahre ab 1988), Saatkrähe, Säge- und Seetaucher, Sperber, Steinhuhn, Wachtel, Wiesel, Wildkatze, Zwergschnepfe	Art. 5 JSG, Vo NHG

Teilweise geschütztes Wild

- Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss über die Ausübung der Jagd im Wallis von 2006 bis 2010 enthält detaillierte Bestimmungen

Streunende Katzen

Während der Jagdzeit ist es dem **Inhaber eines Jagdpatentes** gestattet, alle in einer **Entfernung von mehr als 200 m von einer Wohnsiedlung** herumirrenden Katzen abzuschiessen.

Streunende Hunde

Nur vereidigte Beamte des Jagddienstes und Polizeiagenten können streunende Hunde, die Wild verfolgen und nicht eingefangen werden können, abschiessen.

Wild mit Markierungs-Bracelets

(Art. 15, 5-Jahres-Beschluss)

- Gämswild
 - jeweiliges Bracelet der erlegten Kategorie

Wild ohne Markierungs-Bracelets

(Art. 15, 5-Jahres-Beschluss)

- **Murmeltiere**
 - 5 Stück
- **Hasen**
 - 8 Stück (max. einen pro Tag)
- **Fasane**
 - 8 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Birkhähne**
 - 6 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Schneehuhn**
 - 8 Stück (max. zwei pro Tag)
- **Jagdbare Enten**
 - unbegrenzt (max. sechs pro Tag)
- **Hirschkalb**
 - unbegrenzt



Gäms-, Rot- und Rehwild

- **Gämswild**
 - Art. 8 (5-Jahres-Beschluss)
- **Rotwild**
 - Art. 6, 7, 15 (5-Jahres-Beschluss)
- **Rehwild**
 - Art. 9, 10 (5-Jahres-Beschluss)

Gemeinsam erarbeiten

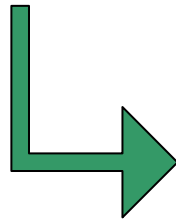
Gämswild

- **Grundsatz:**
 - 1 Bock
 - 1 Geiss
 - 1 Jährling
 - allenfalls: Zusatzgämse

- **Maximal: 4 Gämsen**

Gämswild

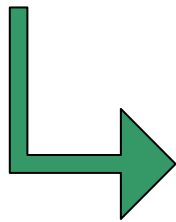
- **„Geringer Jährling“** (männlich oder weiblich)
 - Falls Jährling leichter als **14 kg** oder durchschnittliche Krickellänge **13 cm** nicht übersteigt



Zusatzgämse
(Bock, Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Gämswild

- **„Alte Galtgeiss“**
 - Falls Galtgeiss mindestens 13 ½ Jahre alt ist



Zusatzgämse
(Bock, Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Gämswild

▪ Bockjährling

- Falls Bockjährling schwerer als **17 kg** oder durchschnittliche Krickellänge **16 cm** übersteigt

 **Verlust des Bockkontingents**
(Bracelets von Bock und Jährling anzubringen)

 Falls Bock bereits geschossen:
Pauschalbetrag für Bockjährling von CHF 180 und Konfiszierung der Trophäe

Beispiele



Geissjährling: 14 cm / 15 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet



Bockbracelet
bzw. CHF 180 als
Pauschalbetrag,
falls Bock bereits
erlegt und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele



Geissjährling: 15.5 cm / 19 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Geissjährling: 9.4 cm / 10.5 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet

aber

Abgabe eines
Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Geissjährling: 12.7 cm / 12.7 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet

aber

Abgabe eines

Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Bockjährling: 15.2 cm / 14.8 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Geissjährling: 14 cm / 16 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

Beispiele



Bock: 19.2 cm / 29 kg / 3 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

Beispiele



Galtgeiss: 17.5 cm / 19.1 kg / 2 ½ Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

Beispiele



Galtgeiss: 21.7 cm / 21.5 kg / 15 ½ Jahre

Konsequenz:

Geissbracelet

aber

Abgabe eines

Zusatzbracelets (Bock,
Geiss, weiblicher Jährling,
geringer Bockjährling)

Beispiele



Bock: 25.5 cm / 29 kg / 13 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

Beispiele Abschüsse

1



Bock: 25.5 cm / 29 kg / 13 ½ Jahre

Konsequenz:
Bockbracelet

2



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

+

CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele Abschüsse

1



Bockjährling: 15.2 cm / 14.8 kg

oder



Geissjährling: 15.5 cm / 19 kg

Konsequenz:
Jährlingsbracelet

2



Bockjährling: 20.6 cm / 20.5 kg

Konsequenz:
Bockbracelet und
CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

Beispiele Abschüsse

1



Geiss: 15.8 cm / 21 kg / 5.5 Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

2



Geiss: 17.5 cm / 19.5 kg / 2.5 Jahre

Konsequenz:
**CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe**

3



Konsequenz:
**CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe und kein
Zusatzbracelet mehr
und allenfalls
Verfahren**

Beispiele Abschüsse

1



Geiss: 15.8 cm / 21 kg / 5.5 Jahre

Konsequenz:
Geissbracelet

2



Geiss: 17.5 cm / 19.5 kg / 2.5 Jahre

Konsequenz:

CHF 180 als
Pauschalbetrag und
Konfiszierung der
Trophäe

3



Geissjährling: 9.4 cm / 10.5 kg

Konsequenz:

Jährlingsbracelet
aber kein
Zusatzbracelet mehr

Rotwild

▪ Grundsatz:

- 1 männlicher Hirsch
 - 6-Ender oder Spiesser über 25 cm Stangenlänge
- 1 Vierender
 - Hochgabler geschützt
- 1 geringen Spiesser
 - Stangenlänge inkl. Rosenstock im Durchschnitt nicht über 25 cm
 - Falls Stangenlänge über 25 cm – Verlust aller männlichen Hirschkategorien
- 1 Hirschkuh oder 1 Schmaltier
- Hirschkälber (unbegrenzt)



Rotwild

**Spiesser
über 25 cm**



Rotwild

**Hochgabler
(nicht erlaubt)**

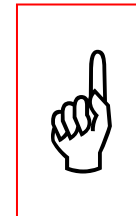


**Erlaubter
Vierender**



Rehwild

- 1 nichtführende Rehgeiss
 - nur während der Hochjagd
 - nur mit Patent A + B



- 2 Rehböcke
 - nur mit Patent B
 - nur während den ersten 3 Wochen Niederjagd



Jagdausübung

Antworten auf folgende Fragen:

- WER kann
- WANN (zeitlich),
- WOMIT,
- WO (örtlich),
- WAS
- MIT WELCHEN HILFSMITTELN

JAGEN ?

Jagdausübung

MIT WELCHEN HILFSMITTELN

KANN GEJAGT WERDEN?

Hilfsmittel

- **Waffen**
- **Fahrzeuge**
- **Strassen**
- **Lufttransport**
- **Hunde**
- **Kommunikationsmittel**

Hilfsmittel

■ Waffen

- **Transport von Waffen** (Art. 19 und 44 Ausführungsreglement)
 - Nur entladene Waffen sind zu transportieren
 - Schiessen aus Wageninnerem verboten
 - Mitführen nur an Jagdtagen
 - Hochjagd
 - Vor Eröffnung und 2. Sonntag
 - Ab 12.00 Uhr ins Jagdgebiet mit Waffe
 - Niederjagd
 - Ab 18.00 Uhr am Vorabend des Jagdtages zur Jagdunterkunft
 - Mit Fahrzeugen nur, wenn Strasse für alle Jäger offen ist
- **Spezielle Vorschriften für Jagd auf Wasserwild, Passjagd auf Raubwild, Dachsjagd und Winterjagd auf Wildschwein** (Art. 11 – 14, 5-Jahres-Beschluss)

Hilfsmittel

■ Fahrzeuge

- **Verfolgung von Wild mit Fahrzeugen ist verboten** (Art. 21 KJSG)
- **Abholen von Hunden** (Art. 20 Ausführungsreglement)
 - **Mit Motorfahrzeugen jederzeit mit Bewilligung des Wildhüters möglich**
- **Transport von Hunden unterliegt der Tierschutzgesetzgebung** (Art. 31 Ausführungsreglement)

Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung** (obligatorische Vignette)



Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung**

- **Allgemeine Regelung**

- (Art. 18 des 5-Jahres-Beschluss, 19 und 19bis Nachtrag)

- **Motorfahrzeugbenutzung**

- (Art. 19 des 5-Jahres-Beschluss, 19 und 19bis Nachtrag)

- **Spezialvorschriften für Rotwildjagd in Teilgebieten von Banngebieten**

- (Art. 7 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel

- **Strassenbenutzung**

- **Frei für Hirschtransport**

- (Art. 19 des 5-Jahres-Beschluss und Nachtrag)

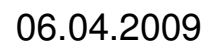
- **Spezialvorschriften für Jagd auf Raubwild**

- (Art. 13 des 5-Jahres-Beschlusses)

- **Verbotene Strassen**

- (Beilage III zum 5-Jahres-Beschluss)





Hilfsmittel

- **Lufttransport**
 - **Benutzung von Helikoptern und Gleitschirmen zur Ausübung der Jagd und den Wildtransport ist verboten**
(Art. 21 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel

■ Hunde

- **Zugelassene Rassen** (Art. 28 Ausführungsreglement)
- **Trainieren** (Art. 29 Ausführungsreglement)
 - Detailregelung über Trainingsgebiete in der Beilage II (5-Jahres-Beschluss) 
- **Impfung** (Art. 30 Ausführungsreglement)
- **Abholen von Hunden** (Art. 20 Ausführungsreglement)
 - Mit Motorfahrzeugen jederzeit mit Bewilligung des Wildhüters möglich

Hilfsmittel

■ Hunde

- **Transport von Hunden unterliegt der Tierschutzgesetzgebung** (Art. 31 Ausführungsreglement)
- **Schweisshunde** (Art. 30 Ausführungsreglement)
- **Spezialvorschriften** (Art. 16 des 5-Jahres-Beschlusses)

Hilfsmittel

■ Kommunikationsmittel

Funkgeräte	Mitführen und Benutzung während der Jagd verboten
Mobiltelefone	Mitführen und Benutzung während der Jagd erlaubt

Abschuss von geschütztem Wild

(Art. 40 Ausführungsreglement)

- Pflichten
 - Sofortige Meldung an Wildhüter / Kontrollposten
 - Anbringen des nötigen Bracelets (falls notwendig)
 - Vorkehren zur Erhaltung des Wildbrets
- Bei korrekter Selbstanzeige (Grundsatz):
 - Pauschalbetrag zwischen CHF 180 und 500
 - Beispiele (melke Gämsgeiss, melke Rehgeiss)
 - Sonst Busse

Verschiedene Vorschriften

Wildzeigepflicht

- **Meldepflichtiges Wild** (Art. 43 Ausführungsreglement)
 - Hirsche, Rehe, Wildschweine, Gämsen
gemäss Vorschriften des 5-Jahres-
Beschlusses bzw. Nachtrags
 - An Wildhüter oder Kontrollposten
- **Wildkontrolle** (Art. 31, 5-Jahres-Beschluss)
 - Rotwild, Rehwild, Schwarzwild
 - Am gleichen Tag
 - Geschützte/nicht erlaubte Tiere
 - unverzüglich

Gämszeigepflicht (Art. 32, 5-Jahres-Beschluss)

- Ausfüllen Kontrollkarte
- In der Decke, mit Trophäe im nicht gefrorenen Zustand bis am Ende der Hochjagd zu zeigen
- Geschützte / nicht erlaubte Gämsen
 - Unverzügliche Melde- oder Zeigepflicht

Kontrollbüchlein

- Grundlagen
 - Art. 23 Ausführungsreglement
 - Art. 33, 5-Jahres-Beschluss
- Zweck
 - Eintrag des erlegten Wildes
 - Eintrag des Jagdabbruchs
 - Eintrag der Jagdgruppe
 - Kontrolle durch Wildhut

Ständig auf sich zu tragen: Verlust wird mit Kosten
„sanktioniert“



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

2007

Permis/Patent: A / B / A + B

**Carnet de contrôle du gibier abattu
Kontrollbüchlein des erlegten Wildes**

Nom:

Name:

Prénom:

Vorname:

Domicile:

Wohnort:

Signature du chasseur:

Unterschrift des Jägers:

Chamois No / Gämsen Nr:

Bracelet supplémentaire / Zusatzmarken: /

par / durch: le / den:

Le carnet doit être restitué au Service de la Chasse, de la Pêche et de la Faune, 1951 Sion:

Das Kontrollbüchlein ist der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere, 1951 Sitten, abzugeben:

pour le permis A / für Patent A: 15. 10. 2007
pour le permis B / für Patent B: 03. 12. 2007

06.04.2009

Jagdgesetzgebung



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

2007 / 2008

Permis / Patent C - E - S

**Carnet de contrôle du gibier abattu
Kontrollbüchlein des erlegten Wildes**

Nom

Name:

Prénom

Vorname:

Domicile

Wohnort:

Signature du chasseur /

Unterschrift des Jägers:

96

Chamois / Gämswild

♂ = mâle, männlich

♀ = femelle, weiblich

Jour / Tag	Age / Alter	* Poids / * Gewicht	* Longueur des cornes * Krickellänge	Bracelet No / Nr	Autorisé oui / non Erlaubt ja / nein	Lieu du tir / Abschussort	Commune / Gemeinde	** Sera présenté au poste de ou Contact tél. avec garde: ** Wird vorgezeigt am Posten von oder Tel. Kontakt mit Wh.:	Heure du contact tél. Zeit des Tel. Kontaktes	Contrôle du garde Kontrolle durch den Wildhüter
	Bouc Bock									
	Chèvre Geiss									
	Eterle ☐ ♂ Jährling ☐ ♀									

* Poids et longueur des cornes (moyenne)
à remplir uniquement pour l'éterle
* Gewicht und Krickellänge
ist nur für Jährling auszufüllen

** A remplir uniquement en cas de tir
d'un animal non-autorisé
** Nur auszufüllen, wenn es sich um ein
nicht erlaubtes Tier handelt

Pour tout chamois abattu,
veuillez également remplir la carte adhoc en fin de carnet.

Für jede erlegte Gämse ist ebenfalls
die am Schluss enthaltene Kontrollkarte auszufüllen

GÄMSZEIGEPFLICHT 2007	
Vom Jäger auszufüllen ↓	Vom Kontrolleur auszufüllen ↓
Abschussdatum:	Datum:
Geschlecht: ☐ ♂ ☐ ♀ Melk: ☐ Ja ☐ Nein	Geschlecht: ☐ ♂ ☐ ♀ Melk: ☐ Ja ☐ Nein
Alter:	Alter:
Bracelet(s) Nr:	Gewicht:
.....	Krickellänge:
Gemeinde:	Gemeinde Nr:
	Region Nr:
Höhe: ☐ über de 2200 m ☐ 1800 - 2200 m ☐ unter 1800 m	Zustand: ☐ gesund ☐ verletzt ☐ krank
Jäger Name:	Kontrolleur:
Vorname:	Name:
Geb. am:	Vorname:
Wohnort:	
Unterschrift:	Unterschrift:

Verkauf von Wildbret / Fleischschau

- Verkauf an Metzger oder Dritte
 - Fleischschau am Standort
 - Fleischschau obligatorisch für Wildbret vom Wildschwein (selbst für persönlichem Gebrauch) - **TRICHINEN**
- Herkunftsdeklaration auf Verlangen Jagdpolizei
 - Durch Private, Wirte oder Geschäfte eingeführtes Wildbret

Wildschäden

Wildschäden

- Grundlagen
 - Art. 12- 13 JSG
 - Art. 9 – 10 VSG
 - Art. 39 - 43 KJSG
 - Art. 49 – 53 Ausführungsreglement
- Grundsätze
 - Verhütung durch Bestandesregulierung, Einfangen usw.
 - Selbsthilfemassnahmen (Bewilligung durch Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere)
 - Entschädigung (Bund und Kanton)

Wildschäden

- Verfahren
 - Meldung an Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
 - Schätzungsverfahren durch vom Staatsrat ernannte Kommission
 - Einigungsverfahren
 - Falls keine Einigung – Anrufung des Zivilrichters
- Kantonaler Wildschadenfonds
 - Finanzierung durch Kanton, Bund und allfälligen Dritten
 - Minimalbetrag von CHF 50 wird von der Gebühr eines jeden Jagdpatentes entnommen

Abschuss von geschütztem oder nicht erlaubtem Wild

Bestimmungen/Vorgehen

- Artikel 40 Ausführungsreglement
 - sofortige Meldung an Wildhüter oder Kontrollposten
 - Anbringung des Bracelets (falls notwendig)
 - Ergreifung von Massnahmen zur Erhaltung des Wildbrets
 - bei korrekter Selbstanzeige: Bezahlung eines Pauschalbetrages je nach Wildart
 - sonst: Vergehen gemäss JSG (Wilderei)

Sicherheitszonen

Sicherheitszonen

(Art. 17 5-Jahres-Beschluss + Nachtrag)

- Definierte Perimeter
- Schutzzonen (z.B. Hasenschutzzone gemäss Beilage II zum 5-Jahres-Beschluss)
- Autobahn
- Rhoneebene

Rotwildjagd in Teilgebieten von Banngebieten

Teilbanngelbiete

- Nachtrag 2008

Strafbestimmungen

Strafbestimmungen

- Artikel 17 – 20 JSG
- Artikel 46 – 49 KJSG
- Art. 58bis Ausführungsreglement
- Nebenstrafe
 - Entzug des Jagdpatentes
 - Art. 20 JSG
 - Art. 47 KJSG
 - Durchsuchung und Beschlagnahme

Strafbestimmungen

- Durchsuchung und Beschlagnahme
 - Art. 26 JSG
 - Art. 29 KJSG
 - Art. 55 Ausführungsreglement
- Einziehung von Waffen
 - Art. 56 Ausführungsreglement

Praktische Tipps

Bestellung Jagdpatent

- Bestellung Jagdpatent 
 - Art. 21 Ausführungsreglement
 - Art. 28 – 30 (5-Jahres-Beschluss)
- Abgabe
 - durch Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
 - Frist: bis 14. August
 - Zugestelltes Formular verwenden
 - Adressänderungen **UNBEDINGT** melden

Unterlagen Erhalt Jagdpatent

- **Jagdpatente** (Eintrag)
- **Jagdkarte**
 - (zusätzlich zu bezahlen, falls nicht zu Beginn des neuen 5-Jahres-Beschlusses)
- **Vignette** (Kennzeichnung Fahrzeug)
 - Zusatzvignette ist zusätzlich zu bezahlen

Haftpflichtversicherung

- Mindestdeckung (Art. 15 JSG und 14 JSV)
 - CHF 2'000'000
- Private oder Kollektivversicherung bei Bestellung Jagdpatent (Kollektivversicherung: CHF 25.00)